

informiert

See-Spital Horgen, Asylstrasse 19, 8810 Horgen
044 728 11 11

Wie neugeboren

Renovierte Geburtenabteilung
mit viel Komfort für Mütter
und Babys

Rundum begleitet

Vor, während und nach der
Geburt bei unseren Hebam-
men in besten Händen

Verkehrt herum

Gespräch mit Dr. Benno
Zeidler zur Geburt in
Beckenendlage



EDITORIAL

Rundum bestens betreut – vor, während und nach der Geburt

Das Titelbild unserer aktuellen Ausgabe macht es deutlich: Beim Anblick eines Babys trifft uns der Jöh-Effekt mit voller Wucht. Der Moment, in dem das kleine Wunder das Licht der Welt erblickt, ist einmalig. Was alles davor und danach geschieht und welche Rolle die Hebammen und Ärzt*innen des See-Spitals dabei spielen, davon handelt dieses Heft.

Die wichtigsten Ansprechpersonen zu Fragen rund um die Geburt sind die Hebammen. Lena Lumineau ist seit Beginn dieses Jahres für die Leitung unserer Geburtenabteilung verantwortlich. Im Interview auf Seite 4 spricht sie über ihre neue Rolle und darüber, wie sich die Ansprüche von werdenden Eltern unter dem Einfluss von Social Media gewandelt haben.

Etwa 5 von 100 Babys liegen am Ende der Schwangerschaft mit dem Kopf nach oben im Bauch der Mutter. Ist hier ein Kaiserschnitt die richtige Entscheidung? Oder ist eine äussere Wendung eine bessere Option? Antworten auf Fragen zur Steisslagegeburt gibt Dr. Benno Zeidler, Leitender Arzt unserer Frauenklinik, auf Seite 7.

Damit sich Mütter und Neugeborene im See-Spital noch wohler fühlen, haben wir unsere Geburtenabteilung komplett modernisiert. Einen ersten Eindruck davon finden Sie in der Heftmitte, ein Video-Rundgang ist ab sofort auf see-baby.ch möglich.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Dr. Markus Bircher
CEO

GÖNNERSTIFTUNG SEE-SPITAL

Mehr Komfort für Mütter und Babys

Auf der frisch sanierten Geburtenabteilung See-Spital geniessen Mütter und Babys einen hohen Aufenthaltskomfort. Ermöglicht wurde die Aufwertung durch die grosszügige Unterstützung der Gönnerstiftung See-Spital.



Die Gönnerstiftung See-Spital fördert die zukunftsgerichtete Gesundheits- und Spitalversorgung in der Region Zimmerberg. Mit der Finanzierung eines interkonfessionellen Andachtsraums, der neuen Eingangshalle und des *Da Vinci*-Operationssystems hat die Gönnerstiftung bereits mehrere Projekte für das See-Spital realisiert, die das Wohl der Patient*innen verbessern und somit auch der breiten Bevölkerung zu Gute kommen.

Dank der grosszügigen Unterstützung der Gönnerstiftung konnte das See-Spital die Modernisierung der Gebärsäle, der Wickelstation, des Familienzimmers und der Wochenbettabteilung im Frühjahr 2026 abschliessen. Die sanierte Abteilung bietet moderne Zimmer, angenehme Farben und Materialien sowie einen neuen Raum für Akupunktur- und Aromabehandlungen.

WEITERE INFORMATIONEN:



goennerstiftung.ch

Wir gratulieren unseren Mitarbeitenden zum Dienstjubiläum.

**30
JAHRE**

Jelenic Jadranka
Assistentin für AEMP

**25
JAHRE**

Antic-Djuric Radica
Pflegefachfrau HF

Arsenijevic Svetlana
Pflegeassistentin

Moser Karin Christa
Perioperative Assistentin

**20
JAHRE**

Heer-Gyger Martina
Leitung FMTRA

Pott-Grosche Katrin
MPA Frauenklinik

Schuler Bruno
Projektleiter GEM

**15
JAHRE**

Höhn-Baschnagel Maria
Pflegefachfrau HF

Manaz Elif
Pflegeassistentin

Odor Rita
Leiterin POBE/AOZ

Sopaj-Bytyqi Vlora
Schichtleiterin Ökonomie

**10
JAHRE**

Bjelic Tatjana
Leiterin Notfallpflege

Böni Erika
Bettendisponentin

Engesser Marianne
Expertin Intensivpflege NDS HF

Fonseca Pereira Sarah
Expertin Notfallpflege NDS HF

Guenzani Patrick
Fachmann Gesundheit EFZ

Reiterbauer Günther
Pflegefachmann Endoskopie

**5
JAHRE**

à Porta Anja
MPA Chirurgie

Fritsche Andrea
Pflegefachfrau OPTechnik HF

Galhardo Ferreira Jennifer
Bettendisponentin

Hirzel Jeanine Ruth
Rettungssanitäterin

Kipfer Katalin
MPA

Lüscher Elena
Oberärztin AIR



Lena Lumineau,
diplomierte Hebamme und Leiterin
der Geburtenabteilung See-Spital

„Die Geburt soll Frauen in guter Erinnerung bleiben.“

Nach drei Jahren in stellvertretender Position hat **Lena Lumineau** per Anfang 2026 die Leitung der Geburtsabteilung am See-Spital übernommen. Was sie antreibt, welche Ziele sie verfolgt und wie sie mit den sich wandelnden Bedürfnissen von werdenden Eltern umgeht, erzählt sie im Interview.

INTERVIEW: FRANK ENGELHAUPT

Sie haben per 2026 die Leitung der Geburtsabteilung übernommen. Was hat Sie dazu bewogen, eine Führungslaufbahn einzuschlagen?

Ich habe die letzten vier Jahre als stellvertretende Leiterin mit meiner Chefin zusammengearbeitet, in dieser Zeit habe ich auch meine CAS-Weiterbildung in Leadership absolviert. Die organisatorischen und strategischen Aspekte, die eine Geburtsabteilung im Spital zum Funktionieren bringen, haben mich schon immer interessiert und ich habe gemerkt, dass mir die neue Rolle Spass macht. Deshalb freue ich mich, diesen Weg jetzt weiterzugehen.

Was macht ein gutes Hebammen-Team aus?

Nach meiner Erfahrung ist es wichtig, eine gute Mischung zu haben – aus älteren, erfahrenen Hebammen und aus jungen, die neues Wissen von ihrem Studium mitbringen und so für frische Impulse sorgen. Am See-Spital haben wir das Glück, dass sich die meisten Hebammen im Team schon über einen längeren Zeitraum kennen. Diese Stabilität schafft Vertrauen – eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sich die Gebärenden und deren Familien bei uns wohl und sicher fühlen.

Was macht die Geburtsabteilung am See-Spital besonders?

Dass die Betreuung der Mütter und Babys auf dem Wochenbett überwiegend durch die Hebammen erfolgt. Auch können wir Beckenendlagegeburten, Zwillings-

geburten und die Spontangeburt nach einem Kaiserschnitt sehr gut betreuen, was für ein Spital in unserer Grösse nicht selbstverständlich ist. Mit der Aussicht auf den Zürichsee und den frisch renovierten Gebärsälen können wir ebenfalls punkten.

Sie bringen seit zehn Jahren Babys zur Welt. Inwiefern haben sich die Wünsche und Ansprüche von werdenden Eltern gewandelt?

Ich beobachte, dass Frauen sich sehr intensiv mit der Geburt auseinandersetzen, vor allem auch auf Social Media. Frauen teilen ihre Erfahrungen, von daher sind diese Kanäle eine häufig genutzte Informationsquelle. Dies ist einerseits sehr positiv – Frauen wissen, was auf sie zukommt, sie sind gut informiert. Andererseits gibt es auch Mütter, die dadurch eine sehr fixe Vorstellung entwickeln, wie ihre Geburt ablaufen hat. Doch jede Geburt ist anders. Was für eine Frau gut funktioniert, kann für eine andere komplett ungeeignet sein. Auch das Thema Gewalt unter der Geburt ist relativ präsent.

Was motiviert Sie, Hebamme zu sein?

Oberflächlich betrachtet könnte man denken, dass es Hebammen vor allem um die Babys geht. Doch für mich waren die Babys nie der Hauptgrund, warum ich Hebamme sein wollte. Mich hat das Medizinische interessiert und dass ich Frauen in diesem prägenden Lebensabschnitt begleiten darf. Ich möchte, dass Frauen die Geburt in guter Erinnerung bleibt.

KONTAKT & INFO:
Geburtsabteilung
See-Spital
frauenklinik@see-spital.ch
044 728 17 00

Lesen Sie das vollständige Interview auf unserem See-Blog:



see-spital.ch/blog/leitung-hebammen-lumineau/

„Bei uns kommen jährlich etwa 20 Babys in Beckenendlage zur Welt.“

Während seinen 40 Jahren als Geburtshelfer hat Dr. Benno Zeidler 10'000 Geburten begleitet, 5% davon – rund 500 Babys – sind in Beckenendlage, also mit dem Popo voran auf die Welt gekommen. Im Interview erzählt er über die Besonderheiten der Beckenendlagegeburt, über die anspruchsvolle letzte Phase und warum Voruntersuchungen manchmal falsche Sicherheiten vermitteln.

INTERVIEW: FRANK ENGELHAUPT

Babys liegen unterschiedlich im Bauch der Mutter. Die einen mit dem Kopf nach unten, die anderen mit dem Gesäss nach unten, wieder andere teilen sich den Platz mit einem Zwilling. Wie geht die Geburtshilfe mit dieser Vielfalt um?

Es gibt Richtlinien, wie wir mit geburts-hilflichen Situationen umgehen sollen. Als diese Leitlinien zum ersten Mal herausgekommen sind, stand folgende Bemerkung drin: Von diesen Leitlinien darf und soll im Einzelfall abgewichen werden. Diesen Satz findet man heute nirgends mehr. Umso wichtiger, dass wir uns darüber im Klaren sind, dass jede Schwangerschaft anders verläuft. Auch wenn eine Frau das fünfte Kind bekommt, kann niemand voraussagen, dass die Geburt genauso abläuft, wie bei den vier Kindern vorher. Deshalb ist die Erfahrung der Geburtshelfer*innen und Hebammen genauso wichtig wie die Orientierung an den Leitlinien.

Ist eine natürliche Geburt in Beckenendlage grundsätzlich anders als eine Geburt in Schädellage?

Eigentlich nicht. Es geht eher ums Einschätzen, weniger ums Machen. Man macht eigentlich wenig bis gar nichts. Im Idealfall ist die Beckenendlagegeburt eine Hands-off-Geburt, also eine Geburt, ohne dass ich die Mutter berühre. Die letzte Phase ist etwas kritischer, wenn das Köpfchen noch feststeckt und das Kind nicht mit

Sauerstoff versorgt werden kann. Das Baby hält die Luft an, das darf nicht zu lange dauern. Dann muss man ein paar Handgriffe können, um den Kopf zu entbinden.

Gibt es eine Geburtsposition, die dem Baby die Geburt in Beckenendlage erleichtert?

Wir legen den Frauen nahe, ihre eigene Position zu finden. Einige halten sich gerne am Seil, andere hängen sich gerne an die Sprossenwand. Zudem ist es hilfreich, die Position mehrmals zu wechseln. Bei der Beckenendlage empfehlen Fachleute oft den Vierfüsslerstand als Geburtsposition. Eine Studie hat gezeigt, dass Geburtshelfer*innen in dieser Position seltener in den Geburtsverlauf eingreifen müssen und es auch seltener zu Verletzungen bei Mutter und Kind kommt.

Wie viele Babys kommen am See-Spital auf natürliche Weise in Beckenendlage zur Welt?

Ich habe fast täglich mit Frauen Kontakt, die sich informieren lassen, weil ihr Kind in Beckenendlage liegt. Von denen entscheiden sich einige für eine äussere Wendung, andere für einen Kaiserschnitt. Bei einigen, die sich darauf einlassen wollen, dreht sich das Baby noch von selber. Schlussendlich kommen wir jährlich auf ungefähr 20 Babys, die am See-Spital in Beckenendlage geboren werden.

KONTAKT & INFO:
Frauenklinik See-Spital
sekretariat.frauenklinik@see-spital.ch
044 728 17 02

Lesen Sie das vollständige Interview auf unserem See-Blog:



[see-spital.ch/blog/
beckenendlage-zeidler/](https://see-spital.ch/blog/beckenendlage-zeidler/)

A middle-aged man with grey hair, wearing a blue and white checkered button-down shirt, is speaking and gesturing with his hands. He has a blue lanyard with the word 'spital' repeated on it around his neck. The background is a modern office or hospital setting with glass partitions and a silver door handle.

**Dr. Benno Zeidler,
Leitender Arzt Gynäkologie
und Geburtshilfe**

Willkommen auf unserer frisch sanierten Geburtenabteilung

Damit sich Mütter und Babys im See-Spital noch wohler fühlen, haben wir in die Modernisierung der Gebärsäle, der Wochenbettabteilung, der Wickelstation und des Familienzimmers investiert.



Im Rahmen der Sanierung wurde nicht nur die Klimatisierung erneuert, sondern auch die komplette Inneneinrichtung modernisiert. Für Akupunkturbehandlungen und Beratungsgespräche steht ab sofort ein separater Raum zur Verfügung, zudem wurde das Farbkonzept der gesamten Station dem Erscheinungsbild des Neubaus angepasst.

Besichtigen Sie unsere frisch renovierte Geburtsabteilung auf unserem Video-Rundgang:
see-baby.ch/#rundgang



Geburtspositionen

(Auswahl aus unserer Geburtenbroschüre)

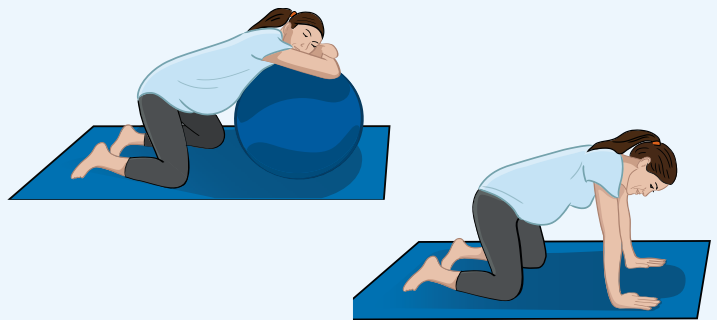


Positionen 1 bis 3

Bei einer aufrechten Position hilft die Schwerkraft und das Becken ist frei beweglich. Die Position am Strick gibt Halt. Ein Ausfallschritt in stehender Position fördert die Öffnung des Beckens und Beckenbodens.

Vierfüßler

Beim Vierfüßler am Boden ist die Gebärmutter in optimaler Position (Führungslinie), das Becken und der Rücken sind gut beweglich. So kann Rückenschmerzen entgegengewirkt werden.



Gebärbadewanne

Bei der halbsitzenden Position in der Gebärbadewanne ist das Becken frei beweglich und das Wasser gibt Auftrieb.

Seitenlage im Bett

Die Seitenlage im Bett eignet sich gut, wenn die Frau müde oder entkräftet ist. Sie ist auch bei Immobilität (z. B. bei einer PDA) möglich.



So viel Natur wie möglich, so wenig Medizin wie nötig

Das Team der Geburtenabteilung am See-Spital möchte eine natürliche Geburt ganz nach den Bedürfnissen der werdenden Mutter ermöglichen – mit viel Komfort und der Sicherheit des Spitals.

TEXT: FRANK ENGELHAUPT

Geburtsverlauf

Nach dem Eintreffen im See-Spital kontrolliert die Hebamme die Herztöne des Babys und zeichnet mit dem CTG (Wehenschreiber) die Regelmässigkeit der Wehen auf. Sie kontrolliert Blutdruck, Urin, Gewicht und Lage des Babys, eventuell wird ein Ultraschall durchgeführt. Der Geburtsbeginn oder -fortschritt kann mit einem Vaginaluntersuch festgestellt werden.

Sobald die Geburt definitiv begonnen hat, erfolgt die Verlegung in den Gebärsaal. Dort wird Blut entnommen und zum Zweck der allfälligen Schmerzmedikation ein Venenzugang gelegt. Rund alle zwei Stunden findet ein Vaginaluntersuch statt und Herztöne und Wehen werden kontrolliert.

Schmerzlinderung

Keine Geburt ist schmerzfrei. Doch Schmerzempfinden ist sehr individuell. Manchmal helfen bereits einfache Methoden wie eine richtige Atmung, Bewegung, eine veränderte Geburtsposition oder ein Bad. Wenn das zu wenig Entlastung bringt, reicht die Palette der Schmerzlinderung von komplementärmedizinischen Methoden bis hin zu Schmerzmitteln der klassischen Schulmedizin.

Wir bieten am See-Spital eine selbstbestimmte Schmerztherapie an. Über eine Pumpe kann die Gebärende per Knopfdruck bestimmen, wie viel Schmerzmittel sie akut benötigt. Eine Überdosierung ist

dabei nicht möglich. Bei der Periduralanästhesie (PDA) wird im Bereich der Lendenwirbelsäule, nahe dem Rückenmark, ein Katheter eingeführt, um die Nerven im Unterkörper zu betäuben. Das führt zu einer Entspannung im Unterleib und zu einer fast vollständigen Schmerzfürfreiheit. Die Dosierung der PDA ist so angepasst, dass die Mobilität nur leicht eingeschränkt wird und praktisch alle Geburtspositionen eingenommen werden können.

Kaiserschnitt

Heutzutage wird der Kaiserschnitt zum Teil bewusst einer Spontangeburt vorgezogen. Aus Angst vor den Wehen oder möglichen Dammverletzungen wird der Kaiserschnitt sozusagen als kleineres Übel betrachtet und als berechenbarer empfunden. Zu glauben, ein Kaiserschnitt sei völlig risikofrei, wäre hingegen ein Trugschluss. Ein Kaiserschnitt ist ein operativer Eingriff, der in Regionalanästhesie oder Vollnarkose durchgeführt wird, und die Schmerzen danach sind nicht zu unterschätzen.

Das See-Spital und die Gesellschaft für Pädiatrie sind der Meinung, dass eine physiologische Geburt die schonendste Art ist, ein Kind zu gebären – selbstverständlich immer unter der Voraussetzung, dass die Gesundheit von Mutter und Kind gewährleistet ist. Dass vor einer Geburt Ängste aufkommen, ist völlig normal. Unsere Hebammen und Ärzt*innen stehen jederzeit für Gespräche zur Verfügung.

Unsere Broschüre
Schwangerschaft & Geburt
finden Sie online:



[see-spital.ch/downloadcenter/
publikationen/](http://see-spital.ch/downloadcenter/publikationen/)

Was unsere Hebammen alles können

Unsere Hebammen sind nicht nur zentrale Ansprechpersonen während und nach der Geburt, sondern spielen bereits während der Schwangerschaft eine wichtige Rolle.

TEXT: FRANK ENGELHAUPT

Hebammensprechstunde

In der Hebammensprechstunde bieten erfahrene Hebammen eine Beratung zur bevorstehenden Geburt an. Die Geburtsvorbereitung ist dabei ein zentrales Thema. Gemeinsam mit der Hebamme werden Fragen zu Geburtsmodus, Gebärlagen, Wehen, Schmerztherapie aber auch Sorgen und aufkommende Ängste besprochen. Medizinische Kontrolluntersuchungen sind ebenfalls Teil der Sprechstunde. Die Hebamme tastet den Bauch ab, um die Lage und den Wachstumsverlauf des Babys zu bestimmen. Die Herzschläge des Kindes sowie Blutdruck, Urin und Gewicht der Mutter werden ebenfalls untersucht. Spezielle Untersuchungen wie den Zuckertest werden ebenfalls in diesem Rahmen durchgeführt. Partner*innen und Geschwister sind in der Sprechstunde herzlich willkommen. Die Krankenkasse übernimmt in der Regel die Kosten für drei Konsultationen.

Stillberatung

Muttermilch ist die perfekte Babynahrung. Die Nährstoffe stärken das Immunsystem, helfen beim Aufbau einer gesunden Darmflora und fördern die Organreife. Zudem beschleunigt das Stillen die Rückbildung der Gebärmutter und senkt das Risiko für Brust- und Eierstockkrebs.

Die Stillberaterinnen am See-Spital stehen Frauen in der Schwangerschaft, auf dem Wochenbett und während der gesamten Stillzeit zur Verfügung. Die Beratung umfasst die Vorbereitung auf das Stillen,

die Gewinnung von Colostrum (Vormilch), das Stillen nach einer Brustoperation und die Betreuung bei individuellen Fragen rund ums Stillen. Während der Stillzeit übernimmt die Krankenkasse die Kosten für drei Konsultationen.

Hebammengeleitete Geburt

Das See-Spital bietet Geburten an, die vollständig von Hebammen betreut werden. Voraussetzung ist ein komplikationsloser Verlauf der Schwangerschaft. Nicht in Frage kommen Mehrlingsschwangerschaften oder Steisslagen.

Die hebammengeleitete Geburt ist vergleichbar mit einer Geburt im Geburtshaus oder zu Hause. Die diplomierten Hebammen arbeiten mit Entspannungsübungen, Bewegung, Wasser und Atemtechniken. Bei Bedarf kann jederzeit ärztliche Unterstützung beigezogen werden, die betreuende Hebamme bleibt jedoch dieselbe.

Hebammenbetreuung auf dem Wochenbett

Das See-Spital ist eines der wenigen Spitäler im Kanton Zürich, in denen Mutter und Kind von Hebammen auf der Wochenbettstation betreut werden. Dabei wird das sogenannte Rooming-In praktiziert. Das bedeutet, dass das Baby Tag und Nacht bei der Mutter sein darf, um die gegenseitige Bindung zu stärken. Die Möglichkeit, die Betreuung zeitweise an die Hebammen abzutreten, besteht selbstverständlich jederzeit.

WEITERE INFORMATIONEN:

Auf see-baby.ch finden Sie viele Informationen zur Geburt am See-Spital:



see-baby.ch



Sara Miñán,
diplomierte Spezialistin für
Beckenbodenphysiotherapie



Kurse für vor und nach der Geburt

Das See-Spital führt regelmässig Abendkurse, Kompaktkurse in Deutsch und Englisch sowie Privatkurse in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch durch. Sämtliche Kurse werden von unseren Hebammen geleitet, um eine optimale Vorbereitung auf die bevorstehende Geburt zu gewährleisten.

TEXT: FRANK ENGELHAUPT
FOTO: YVONNE HOCHREUTHER

ZUM KURSANGEBOT:



[see-spital.ch/
ueber-das-see-spital/
veranstaltungen/](https://see-spital.ch/ueber-das-see-spital/veranstaltungen/)

Die Geburt ist ein natürlicher Vorgang, der im Idealfall von ganz alleine geschieht. So schön und einfach das auch klingt – ein Baby auszutragen und auf die Welt zu bringen ist eine körperliche Spitzenleistung. Umso wichtiger ist deshalb eine gute Vorbereitung, damit das Geburtsgeschehen nicht nur überwältigend ist, sondern möglichst weitgehend selbstbestimmt beeinflusst werden kann.

Kurse zur Geburtsvorbereitung

An Info-Abenden und in Geburtsvorbereitungskursen bieten unsere diplomierten Hebammen wertvolle Informationen und praktische Tipps zu Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Für diejenigen, die wenig Zeit haben, ist die Geburtsvorbereitung auch im Rahmen von Kompakt- und Intensivkursen besuchbar.

Yoga in der Schwangerschaft

Dank einfachen Übungen ermöglicht das Schwangerschaftsyoga eine sanfte, ganzheitliche Kräftigung und lindert die körperlichen Beschwerden während der Schwangerschaft. Der Kurs ist auch für Schwangere ohne Vorkenntnisse geeignet und kann fortlaufend bis zur Geburt besucht werden.

Fit durch die Schwangerschaft

Unsere Beckenbodenspezialistinnen führen ein Übungsprogramm durch, das genau auf die Schwangerschaft abgestimmt ist. Das Ziel besteht darin, den Zustand des Beckenbodens im Hinblick auf die bevorstehende Geburt zu optimieren, die Ausdauer zu verbessern sowie Rückenschmerzen vorzubeugen.

Rückbildung nach BeBo®

In unseren BeBo®-Rückbildungskursen unterstützen wir Mütter dabei, nach der Geburt den Beckenboden zu stärken und das Körperbewusstsein zu fördern. Durch gezielte Kräftigung der Becken-, Bauch- und Rückenmuskulatur wird die Körpermitte wiederaufgebaut, damit sich Frauen im Alltag sicher und wohl fühlen.

Säuglingspflege

Babypflege mehr als Wickeln und Waschen. Unsere Hebammen vermitteln die Säuglingspflege von Kopf bis Fuss mit praktischen Tipps zu Baden, Tragen, Stillen sowie Haut-, Nagel- und Nabelpflege.

informiert

bleiben

☐ Bitte stellen Sie mir „See-Spital informiert“ gratis zu.

☐ Ich möchte kein „See-Spital informiert“ mehr erhalten.

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Schicken Sie diesen Abschnitt bitte an:

See-Spital informiert

Asylstrasse 19
8810 Horgen

oder per E-Mail an:

kommunikation@see-spital.ch

UNTERHALTUNG

Gewinnen Sie eine See-Spital-Thermosflasche.

ewig, zeitlos	↓	Kurzform von Ulrike	früher: Gerichts-bote	↓	↓	Entzündung d. Talgdrüsen	Vogel, Aasfresser	männl. Fürwort	Felsstück	↓	Zeichen-trickka-ninchen (Bambi)	↓	engl.: Zehe
feines Rauleder	→			↻ 4		aufge-macht, heraus-geputzt	↻ 15						
Abk.: Vorlesung	→		Compu-tereingabebaste	→					Südost-euro-päer		Doppel-vokal	→	
Besten-auslese	→	↻ 13				böser Magier		Klan, Familien-verband	→			↻ 11	
↻			eh. Tennis-spielerin (Monica)		hoch-hieven	→			↻ 14		ver-hängnis-voll		stich-haltig, zwin-gend
grosser Papagei		Weis-sager	→			↻ 3		d. Land-wirtsch. betref-fend		Gross-stadt in Marokko	→		
Evas Sohn	↻ 2				glücken, gelingen		Haus-meister	→					
Prahler		Gesamt-heit		Streich-instru-ment	→			↻ 5		Falsch-geld-schein		brit. Rockstar † (John)	
↻							amerik. Festun-gen		indones. Insel	→		↻ 6	
flüchtig. Brenn-stoff	→		↻ 1	Rufname v. Film-star Neeson	↓		umsägen	↻ 12					
frz. Artikel			Ver-suchs-raum	→						zusam-menge-hörende Teile		Nasal-laut	↻ 9
Volks-gruppen in Kanada	→	↻ 8				Zch. f. Silicium		Strom durch Paris	↻ 10				
Internet-kürzel Tsche-chien	→		Schön-heit liebender Mensch	→							eingeschaltet (engl.)	→	
Behin-derung	→					↻ 7		Ge-sichts-farbe	→	↻ 16			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Impressum

Herausgeber

See-Spital
Asylstrasse 19, 8810 Horgen
Telefon 044 728 11 24
kommunikation@see-spital.ch
www.see-spital.ch

Redaktion

Frank Engelhaupt
Melanie Roche

Bildnachweis

See-Spital
sugar&salt creative pool
Yvonne Hochreuther (S. 10)

Layout

sugar&salt creative pool

Auflage

2'500

Druck

Druckerei Studer AG, Horgen
www.studerdruck.ch

Nächste Ausgabe: Juni 2026

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis

Freitag, den 15. Mai 2026

(Datum Poststempel) an:

See-Spital informiert

Asylstrasse 19, 8810 Horgen

Die richtigen Lösungskarten nehmen an einer Verlosung teil. Es werden drei Gewinner*innen gezogen. Deren Namen werden in der kommenden Ausgabe von **See-Spital informiert** publiziert. Sie gewinnen je eine See-Spital-Thermosflasche. See-Spital-Mitarbeitende sind von der Verlosung ausgeschlossen.

Das Lösungswort des letzten Kreuzwort-rätsels heisst:

GERIATRIE

Wir danken allen, die an der Verlosung teilgenommen und uns die richtige Lösung zugestellt haben. Folgende Personen haben gewonnen:

- Rosmarie Krause, Thalwil
- Marianna Wüest, Samstagern

Wir gratulieren herzlich!

see  spital